

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Technik und Mittelschulunterricht

### Ideenwettbewerb der Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)

Kontakte zwischen den Mittelschulen und Vertretern technischer Berufe, namentlich zwischen der Schweiz, Gymnasialrektorenkonferenz und der SATW, haben gezeigt, dass im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Mittelschulen eine verstärkte Auseinandersetzung ihrer Schüler mit Aspekten der Technik angezeigt und erwünscht wäre. Anhand von Beispielen, Begriffserklärungen und einfachen Zusammenhängen soll in den Mittelschulen Verständnis für technisches Denken und Arbeiten geweckt werden. Technik umfasst Entwurf, Herstellung und Einsatz von Maschinen, Apparaten und Bauwerken zum Nutzen des Menschen und in Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Die Technik ist neben Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Künsten Bestandteil unserer Kultur. Jeder Akademiker sollte sich daher auch an Diskussionen über technische Werke und über deren Nutzen und Belastungen sachlich beteiligen können.

Wie ein besserer Kontakt des Mittelschülers zu Aspekten der Technik zu gestalten wäre, ist das Thema dieses Ideenwettbewerbs. Gesucht sind bald realisierbare Konzepte für den Einbezug technischer Themen in die Mittelschule. Diese Konzepte können sich auf den eigentlichen Unterricht, auf die Gestaltung eines geeigneten Lehrmittels oder von Lehrhilfen, auf die Lehrerweiterbildung oder auf andere zweckmässige Massnahmen oder Wege beziehen. Hier sind viele Möglichkeiten offen.

Allerdings dürfen die vorgeschlagenen Konzepte die Realität der schweizerischen Mittelschulwelt nicht aus den Augen verlieren. Änderungen von Lehrplänen und Stundenplänen oder gar die Einführung eines eigentlichen Fachs «Technik» oder «Technologie» stehen nicht zur Diskussion. Vielmehr sollen Bezüge zur Technik aus dem Fachunterricht heraus durch die Fachlehrer hergestellt werden, wobei für einzelne Veranstaltungen, etwa Aussprachen oder Betriebsbesuche, der Beizug externer Fachleute möglich ist.

Geeignete Ideen aus diesem Wettbewerb sollen anschliessend in einer Broschüre zusammengefasst, Interessierten zugänglich gemacht und «Testmittelschulen» zur Begutachtung und für allfällige weitere Schritte zur Verfügung gestellt werden. Die mit einem Preis ausgezeichneten Wettbewerbsteilnehmer werden vor der Weiterbearbeitung ihrer Beiträge zu einer Diskussion eingeladen.

#### Wettbewerbsbedingungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Lehrerfahrung in schweizerischen Mittelschulen einzeln oder auch als Gruppen.
- Die Wettbewerbsarbeiten sollen die Konzeptidee(n) in möglichst kompakter und verständlicher Form schriftlich festhalten (max. 10 Seiten A4, inkl. allfällige Illustrationen, Sprache deutsch, französisch oder italienisch).

c) Die Arbeiten sind ohne Nennung des Autors oder der Autoren einzureichen und mit einem Kennwort zu bezeichnen. Autoren-Namen und -Adresse sind in einem nur mit dem Kennwort versehenen Briefumschlag verschlossen beizufügen.

d) Die Arbeiten sind bis am 31. Mai 1986 (Poststempel) an folgende Adresse einzureichen: Sekretariat SATW, Postfach, 8034 Zürich

e) Für die Bewertung der Arbeiten wird ein Preisgericht eingesetzt. Ihm gehören an, als Vertreter der Mittelschulen: A. Kaiser, Rektor, Kantonsschule Pfäffikon SZ / D. Lehmann, Rektor, Math. Natw. Gymnasium, Kantonsschule Rämibühl Zürich. Als Vertreter der SATW: W. Richarz, Technisch-chemisches Laboratorium, ETH Zürich / C. A. Zehnder, Institut für Informatik, ETH Zürich. Das Preisgericht verfügt über eine Preissumme von Fr. 10 000.- zur Prämierung der besten Arbeiten. Die Namen der Autoren der prämierten Arbeiten werden veröffentlicht. Die Entscheide des Preisgerichts sind endgültig.

f) Bewertungskriterium ist primär die praktische Eignung der vorgeschlagenen Ideen für die Verbesserung des Verständnisses für technische Zusammenhänge in den Mittelschulen.

g) Alle Teilnehmer am Ideenwettbewerb werden bis am 1. Juli 1986 schriftlich über den Entscheid des Preisgerichts benachrichtigt.

h) Das nichtexklusive Recht zur Veröffentlichung der prämierten Arbeiten und zur Verwendung der darin enthaltenen Ideen geht an die SATW über. Den Autoren steht die weitere Nutzung ihrer Arbeiten frei.

*Auskunft:* Fragen im Zusammenhang mit diesem Ideenwettbewerb sind an eine der folgenden Personen zu richten: Fritz Egger, Direktor der WBZ, 6000 Luzern 4 / August Kaiser, Rektor, Kantonsschule, 8808 Pfäffikon / Werner Richarz, Techn. Chemie, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

## Kybernetik an der Volkshochschule Bern

Die SIA-Kommission für Informatik macht darauf aufmerksam, dass an der Volkshochschule in Bern, Univ. Bern, Zimmer 34 (Kurs W278) am 24.4. 1.5., 15.5. und 22.5.1986 jeweils von 20.00 bis 21.15 Uhr eine Vorlesung über Kybernetik gehalten wird. Der Referent, Dr. E. Schreier, wird die Vorlesung nach folgenden Schwerpunkten gliedern:

*Definition:* Lehre vom willkürlichen oder automatischen Starten, Betreiben und Beenden von biologischen und technischen Vorgängen, wie Atmen, Brot backen, Hausinneres heizen. Dazu müssen Informationen von Messorganen (Daten) für Steuerungen (ohne Erfolgskontrolle) oder gar Optimierungen (Bestmögliches erreichen) programmiert werden.

*Planungs-Phase:* Problem-Stellung, Analyse/

Lösungsmöglichkeiten, Wahl einer Variante.

*Aufbau-Phase:* Stoff-, Flusstechnik, -Reaktionstechnik/Information: Daten aus Messtechnik/Datenverarbeitung (z. B. über EDVZ), Signalfusstechnik, Stelltechnik/Arbeitsschritte und Apparatechnik/Systemaufbau und Sicherheit.

*Betriebs-Phase:* Programmieren, Steuern, Regeln, Optimieren.

## Fachgruppen

### FVC: Regelungstechnik

Arbeitstagung der Arbeitsgruppe «Automation» der Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik zum Thema «Regelungstechnik in der chemischen Industrie - Anwendung und Ausbildung». Die praxisorientierte Betrachtung über konventionelle und moderne Regeltechnik in der Chemie und Verfahrenstechnik sowie die Verbindung zwischen Ingenieur-Ausbildung und Berufspraxis sind Themen dieser Arbeitstagung.

*Datum und Ort:* 24. April, 8.30 Uhr, Auditorium 510, Hünigerstrasse, Porte 51, Sandoz, Basel.

*Kosten:* Mitglieder FVC/SIA Fr. 40.-, Nichtmitglieder Fr. 60.-, Studenten Fr. 20.- inkl. Mittagessen.

*Auskunft und Anmeldung:* Umgehend bei Generalsekretariat SIA, Selnastrasse, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

## Sektionen

### Baden

**Exkursion nach St. Gallen.** Der Vorstand lädt alle Architekturinteressierten am Samstag, 19. April, zu einer Exkursion nach St. Gallen ein.

*Programm:* 8.30 Uhr Besammlung beim Kiosk/Perron 1 beim Hauptbahnhof Baden, ab 10.30 Uhr Besichtigung der Wohnüberbauung «Russen» in St. Gallen (Arch.-Gemeinschaft Bollhalder & Eberle + Quarella & Quarella - Führung durch die Architekten. Danach Besichtigung der Sporthalle Kreuzbleiche (Arch. H. Graf), Mittagessen im Restaurant «Weinstube Bäuml». Ab 14 Uhr «Bauen und Umbauen in der Altstadt St. Gallen» - Führung durch den Stadtbaumeister F. Eberhard (dipl. Arch. ETH/SIA). 18.25 Uhr Ankunft in Baden.

*Auskunft und Anmeldung:* Umgehend bei W. Steinmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Schönaustrasse 59, 5430 Wettingen.

### Winterthur

**EDV in Architektur- und Ingenieurbüros.** Donnerstag, 17. April, 20 Uhr, Hotel Rest. Wartmann, Winterthur. Vortrag von Dr. D. Pfaffinger (Dr. Walder + Partner AG): «Sinnvoller Einsatz der EDV in Architektur- und Ingenieurbüros».